

Warennachfragen

Industrialimport S. A., Rue Tzar Kalosan 21, Sofia, sucht feuerfestes Isolationsmaterial. — Mohamed Chonem Salem, 8 Rue Mohamed Sedke Pacha, Kairo: Rohmaterialien f. d. Glasindustrie. — Fatthi Sabri & Co., 20 A Talaat Marb Pacha Street, Kairo: Industriechemikalien, Farben. — Victor Barkl & Co., P. O. Box 234, Alexandria: Farbstoffe, Textilhilfsmittel. — Joseph Bass, 16, Rue Darwin, Brüssel: chemische Erzeugnisse außer Arzneimitteln. — Georges Schierlé, 40, Rue du Président, Brüssel: Vertretung für Chemikalien, Farbstoffe. — A. M. de Oliveira & Cia. Ltda., Rua Rio de Janeiro 358, Belo Horizonte (Minas): Chemikalien. — Empire Industrial Works und Lahore Chemical Works, beide in Warden House, Sir Phirozshah Road, Fort Bombay I: Aetznatron, Soda, Thoriumnitrat u. a. f. d. Seifenherstellung benötigte Chemikalien. — R. P. Bhargava, Shive Puri, Ajmere: Druckfarben. — Ratilal Parekh & Co., Bombay, Mutual Building, Sir Phirozshah Mehta Road: Chemikalien, Farbstoffe. — Rahmat Olah Abir Ave, Nasser Khossrow, Teheran: Arzneimittel, Industriechemikalien. — Simon Brogniaux, 128 Rue Georges Leclercq, Forest-Bruxelles: Photochemikalien, Arzneimittel, Leim, Farben, Lacke. — Dr. Alfons Suermann, Caixa Postal 1734, Porto Alegre, Rio Grande do Sul: Photochemikalien, Arzneimittel, chemisch-technische Chemikalien, Teer- und Mineralfarben, Firnis, Leim, Lacke, Harze, Kunstharze, Textilhilfsmittel, Gerbstoffe, Desinfektions-, Konservierungs-, Reinigungs- und Insektenvertilgungsmittel, Rattengifte, Laboratoriumsgeräte. — Lascinio Carnasciali, Caixa Postal 248, Ponta Grossa, Parana: Zement, Arzneimittel. — Werner Harthlin, Helsinki: Industrieleim, Lacke, Farben. — K. B. Ahenkora and Co., P. O. Box 56, Akim, Oda: Arzneimittel. — „Theus“ S. A. Import-Export, 19, Rue Euripidou, Athen: Arzneimittel, Chemikalien, Farbstoffe. — S. R. Tulshan & Co., Ltd., 44 Bhuleshwar Road, Bombay: Chemikalien. — 2284—

Institute, Vereine, Fachveranstaltungen

Der Verein der Bayerischen Chemischen Industrie hielt am 25. August in München seine diesjährige Hauptversammlung ab. Sie wurde durch eine Ansprache des Vorsitzenden eingeleitet, Herrn Dr.-Ing. S. Balke, die in grundsätzlichen Ausführungen die wirtschaftspolitische Entwicklung in der Welt umriß und davon ausgehend den engeren Rahmen, in den die deutsche und speziell die bayerische chemische Industrie hineingestellt ist. Ihre gegenwärtige Lage, ihre Sorgen und ihre zukünftigen Möglichkeiten müssen aus der gesamten deutschen Situation abgeleitet werden, die wiederum nur aus den politischen und wirtschaftlichen Strömungen und Verknüpfungen der Welt verstanden werden kann. Als Hauptaufgabe steht vor der Industrie die Forderung und Notwendigkeit des Wiederaufbaues. Dieser ist mit der Geldneuordnung in ein neues Stadium getreten, das zwar im Westen eine wirtschaftliche Belebung brachte, aber auch die wirtschaftliche Spaltung Deutschlands für vorläufig unabhsehbare Zeit. Unter den dringendsten Bedürfnissen der Industrie steht voran dasjenige nach Kreditregelung, wobei auf Mitarbeit und Mitverantwortung der Wirtschaft besonders bei der Investitionskontrolle größter Wert gelegt wird. Erwünscht ist ferner die baldige und endgültige Klärung des Lastenausgleichs, der eine Entlastung und nicht etwa eine neue und womöglich dauernde Belastung der Wirtschaft bringen sollte; ferner eine Befreiung des Außenhandels von den unzweckmäßigen Methoden von JEIA und Officomec und schließlich, als grundsätzliche Voraussetzung für die aktive Einordnung der deutschen Wirtschaftskraft in den demokratischen Neubau der Weltwirtschaft, die wirtschaftspolitische Autonomie. — Ueber die bayerischen Verhältnisse teilte der Redner mit, daß sie durch die Umstellung des Landes von einer überwiegend agrarisch betonten zur gemischt agrar-gewerblichen Wirtschaft charakterisiert seien, woran auch die chemische Industrie teilhat. Sie kann auf steigende Produktionsleistungen und eine beträchtliche Ausfuhr hinweisen und als wirtschaftlich gesund und sozial stabil bezeichnet werden. Die derzeitige Beschäftigtenzahl beträgt 21 650, der Umsatz 1947: 304 Mill. RM, davon 1,3 Mill. RM Auslandsumsatz. Der Redner begrüßte den begonnenen Abbau der Zwangswirtschaft und warnte vor der geplanten Einrichtung „Fachlicher Wirtschaftsstellen“, die eine Uebertragung von Behördenaufgaben auf Wirtschaftsorganisationen darstellten, den eigentlichen Behördenabbau verhinderten und der Wirtschaft zusätzliche Finanzierungspflichten aufbürdeten. Im Zusammenhang mit den durch die Geldneuordnung aufgeworfenen sozialpolitischen Fragen bedauerte der Redner, daß die Militärregierung den Arbeitgeberverbänden nicht das Maß von Freiheit gewähre wie den Gewerkschaften, um die öffentliche Meinung unterrichten zu können. Eine gesunde Lösung der Frage nach der

gerechten Verteilung des Sozialprodukts sei nur unter dem Gesichtspunkt der Leistung möglich. Für den Unternehmer erwächst hier die Pflicht zur unablässigen Arbeit an der Steigerung und Rationalisierung der Produktion, darüber hinaus sollte aber der Wiederaufbau hauptsächlich als eine sittliche, nicht als eine ökonomische Aufgabe betrachtet werden.

Von der Versammlung wurde beschlossen:

1. Als Beitrag für das zweite Halbjahr 1948 bzw. das erste Halbjahr 1949 wird ein Grundbeitrag von je DM 60.— erhoben, zuzüglich eines Kopfbeitrags von DM 2.50 je Arbeitnehmer.
2. Die Teilnahme an den von der Militärregierung geplanten „Fachlichen Wirtschaftsstellen“ wird abgelehnt.
3. Für den geplanten Einheitsverband korporative Mitgliedschaft unter Beibehaltung der Finanzhoheit des Landesverbandes.
4. Einstimmige Wiederwahl des 1. Vorsitzenden, Herrn Dr.-Ing. S. Balke, München-Aubing, sowie Wiederwahl der stellvertretenden Vorsitzenden, Dir. Dr. P. Heisel, Gersthofen, und Dr. Kolke, Nürnberg.

—7030—

Elne Gedenkfeier für Franz Fischer soll am einjährigen Todestage, dem 1. Dezember 1948, an der langjährigen Wirkungsstätte des Verstorbenen, dem KWI für Kohlenforschung, in Gemeinschaft mit der Gesellschaft Deutscher Chemiker veranstaltet werden. Das Programm umfaßt:

Kranzniederlegungen an der Begräbnisstätte
Gedenkreden im KWI

Vorträge aus der Institutsarbeit.

Anmeldungen zur Teilnahme werden umgehend erbeten an das KWI für Kohlenforschung, Mühlheim/Ruhr, Kaiser-Wilhelm-Platz 1.

K. Ziegler —7036—

Personal- und Hochschulsachrichten

Gestorben: Dr. Fr. J o s t, Gelsenkirchen-Buer, ehem. Vorstandsmitglied der Hydrierwerke Scholven A.-G., am 9. August 1948, 63 Jahre alt. — Dr. F. K e i l l e r, Offenbach/M., tätig bei der IG.-Farbenindustrie Offenbach, am 16. April 1948 im Alter von 71 Jahren. — Dipl.-Ing.-Chem. J. L i b b e r t, Waldalgesheim, am 28. Juli 1948 im 49. Lebensjahre. — Dr. H. O e h m e, Köln-Kalk, Chefchemiker der Chemischen Fabrik Kalk G m b H., langjähriger Vorsitzender des rheinischen Bezirksvereins des VDCh., am 16. August 1948 im Alter von 61 Jahren. — Dr.-Ing. Paul Voigt, Chemiker der Chemischen Fabrik Kalk G m b H., Köln-Kalk, langjähriges Mitglied des VDCh. am 21. August 1948 im Alter von 48 Jahren.

Geburtstag: Prof. Dr. O. Anselmino, Wolgast, Pom. ehem. Oberregierungsrat und Leiter des Kaiserl. Gesundheitsamtes, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen aus dem Gebiet der pharmazeutischen Chemie, feierte am 15. Juli 1948 seinen 75. Geburtstag. — Dr. phil. Dipl.-Ing. G. Düll, Neckargemünd, langjähriger Chefchemiker der Norddeutschen Kartoffelmehlfabrik Küstrin, Mitglied des VDCh. seit 1896, feierte am 7. Juli 1948 seinen 80. Geburtstag. — Dr. M. K. Hoffmann, Freiberg, Sa., bekannt vor allem durch das „Lexikon der anorganischen Verbindungen“, feierte am 27. März 1948 seinen 70. Geburtstag.

Jubiläum: Dr. Dr.-Ing. e. h. Theo Goldschmidt, Generaldirektor der Th. Goldschmidt AG., Essen, Vorsitzender des Landesverbandes Nordrhein des Wirtschaftsverbandes Chemische Industrie (Brit. Kontrollgebiet), Vorstandsmitglied der Gesellschaft Deutscher Chemiker in der britischen Zone, Präsident der Handelskammer von Nordrhein-Westfalen, beging am 8. September sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Berufen: Prof. Dr. H. F i n k, Kulmbach, wird die Leitung des zu errichtenden Institutes für Gärungswissenschaft an der Universität Köln übernehmen.

Ernannt: Chemierat Dr. rer. nat. habil. K. G. B e r g n e r, Stuttgart, ehem. Königsberg, zum Oberchemiker und Direktor der Chemischen Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart. — Apotheker und Lebensmittelchemiker L o b m i l l e r, Stuttgart, tätig bei der Chemischen Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart, zum Chemierat. — Prof. Dr. S. W. S o u c i, München, zum Vorstand der Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie, München, u. gleichzeitiger Uebernahme der Leitung der lebensmittelchemischen Abteilung des Institutes für pharmazeutische und Lebensmittelchemie der Universität.

Weitere Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. Paul Baumann, geb. 13. 12. 1897 in Pforzheim; Dr.-Ing. Helmut Dabringhaus, geb. 29. 7. 1903 in Wuppertal-Eibfeld; Dipl.-Ing. Ernst Römer, geb. 31. 1. 1905 in Aschaffenburg; Bernard Stuke, geb. 6. 6. 1921 in Bremen; Dr. F. Zobel, geb. 16. 3. 1900 in Flirschheim.

Redaktion: Technischer Teil: (16) Darmstadt, Claudiusweg 19, Ruf 809; Wirtschaftsteil: (16) Fronhausen/Lahn, Ruf 96.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Ausgegeben am 30. Oktober 1948

Verantwortlich für den verfahrenstechnischen Inhalt: Dipl.-Ing. E. Römer, (16) Darmstadt, Claudiusweg 19; für den Wirtschaftsteil: Dr. W. v. Hak n, (16) Fronhausen/Lahn; für den chemischen Inhalt: Dipl.-Chem. Fr. B o s c h k e, (16) Fronhausen/Lahn; für den Anzeigenteil: A. Burg, Berlin-Tempelhof, Attillastr. 16. — Verlag Chemie, GmbH (Lizenz US-W-1113 Eduard Kreuzhage, Weinheim/Bergstr. und Berlin-Friedenau); Druck: Allgäuer Heimatverlag GmbH, Kempten (Allgäu). — Auflage: 9.000.